

# E-Mail from ... ... Eindhoven

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Meine Reise nach Eindhoven am 11. Jänner hat nicht besonders gut angefangen. Zuerst hat sich doch tatsächlich der Taxifahrer auf dem Weg von St. Peter in Graz zum Flughafen Graz verfahren. Dann bin ich zwar pünktlich um 7 Uhr im Flugzeug nach Düsseldorf gesessen, musste aber „aufgrund eines technischen Gebrechens“ wieder aussteigen. Nächster Flug erst um 13 Uhr über München ... Netterweise habe ich aber von der Fluggesellschaft um 10 Uhr ein SMS bekommen: „Ihr Flug Graz – Düsseldorf wurde storniert.“ Nachdem ich dann auch noch den Zug in Düsseldorf verpasst hatte, bin ich erst um 21 Uhr statt um 12 Uhr in Eindhoven angekommen.

Nun habe ich mich hier bereits gut eingelebt und kann gleich ein paar Gerüchte über die Niederlande bestätigen bzw. widerlegen:

**Gerücht Nr. 1:** Ja, wenn es hier regnet, dann nicht nur von oben, sondern von allen Seiten, inklusive von unten. Auf einen Regenschirm kann man verzichten, der wird vom Wind weggeblasen. Ich muss aber sagen, dass das Wetter hier insgesamt nicht so schlecht ist. Mein Projekt, an dem ich hier an der TU Eindhoven arbeite, beschäftigt sich ja mit der kontinuierlichen Synthese und Kristallisation von Vitamin D3 – dem sogenannten „Sonnenvitamin“. Wäre auch schade, wenn ich dann keine Sonne sehen würde.

**Gerücht Nr. 2:** Ja, es fahren hier fast alle mit dem Fahrrad. Auch ich habe mir gleich am ersten Tag eines gekauft. In der Früh kommen einem die Studierenden in „Schwärmen“ auf Fahrrädern entgegen. Kein Wunder, die Fahrradwege sind um einiges besser ausgebaut als bei uns und hier ist ja auch alles eben.

**Gerücht Nr. 3:** Ja, es gibt keine „richtigen“ Berge in den Niederlanden. Eine Art „Hügel“ habe ich zwar in der Nähe von Eindhoven gefunden (siehe Foto), dieser wurde allerdings aus Müll aufgeschüttet.

**Gerücht Nr. 4:** Die Holzschuhe. Genauso wie wir Österreicherinnen und Österreicher eher selten in Lederhosen und Dirndl herumlaufen, tragen die Niederländerinnen und Niederländer auch sehr selten Holzschuhe. Die Souvenirläden sind aber überfull davon, auch in der „Softversion“ – als Badeschuhe aus Stoff.

**Gerücht Nr. 5:** Die Architektur in den Niederlanden ist beeindruckend. Das kann ich nur bestätigen. Ein paar Beispiele dafür sieht man auf den Bildern.

Insgesamt kann ich sagen, dass mein Auslandsaufenthalt hier an der TU Eindhoven viele positive Eindrücke von den Niederlanden und zahlreiche nette Erinnerungen hinterlassen wird und auch für meine wissenschaftliche Tätigkeit gewinnbringend ist. Ich danke allen, die meinen Aufenthalt hier ermöglicht und unterstützt haben.

Mit besten Grüßen

Heidi Gruber-Wölfli, Institut für Prozess- und Partikeltechnik

PS: Ich sitze gerade auf der Heimreise im Zug und habe soeben ein SMS der Fluggesellschaft bekommen: „Ihr Flug von Düsseldorf nach Graz wurde storniert.“ ☹



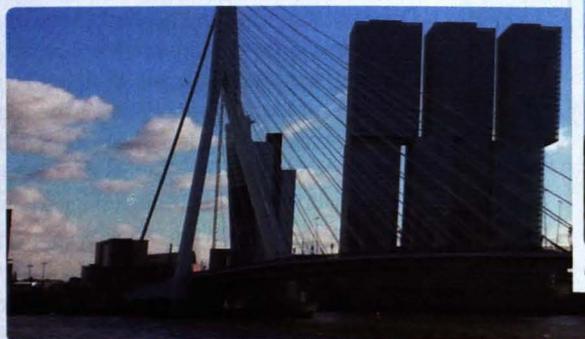
Der Beweis, dass ich tatsächlich da war!



Die berühmten holländischen Holzschuhe.



Ein Kunstwerk in der Nähe der TU Eindhoven.



Die Erasmusbrücke Rotterdam wird von den Einheimischen auch als der „Schwan“ bezeichnet.



Das Stadtzentrum von Eindhoven.



Ich habe tatsächlich einen Hügel in den Niederlanden gefunden! Allerdings ist dieser aus Müll aufgeschüttet.